

REFERENZOBJEKT KG2000 / Sabug IP-plus

Klinikum Memmingen, Deutschland

Produkt: KG2000 + Sabug IP-plus Schweißsystem

Mengen: 3000 m Rohre und ca. 5000 Stk. Formteile

Auftraggeber: Klinikum Memmingen

Planer: Nickl & Partner, Süß

Bauausführung: ARGE Glass GmbH Bauunternehmung/ Kreuzer GmbH & Co.KG

Mit dem Neubau des Klinikums Memmingen entsteht bis Ende 2029 ein hochmodernes Krankenhaus, das medizinische Versorgung, Effizienz und Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau vereint. Zwischen den Verkehrsachsen A7, A96, der Buxheimerstraße und der Europastraße entsteht ein Klinikgebäude mit rund 34.908 m² Nutzfläche und einer Bruttogeschossfläche von ca. 75.231 m². Ziel des Neubaus ist es, die medizinische Infrastruktur der Region für die Zukunft zu sichern und gleichzeitig ein attraktives Arbeitsumfeld für Fachkräfte zu schaffen.

Bild: Nickl & Partner



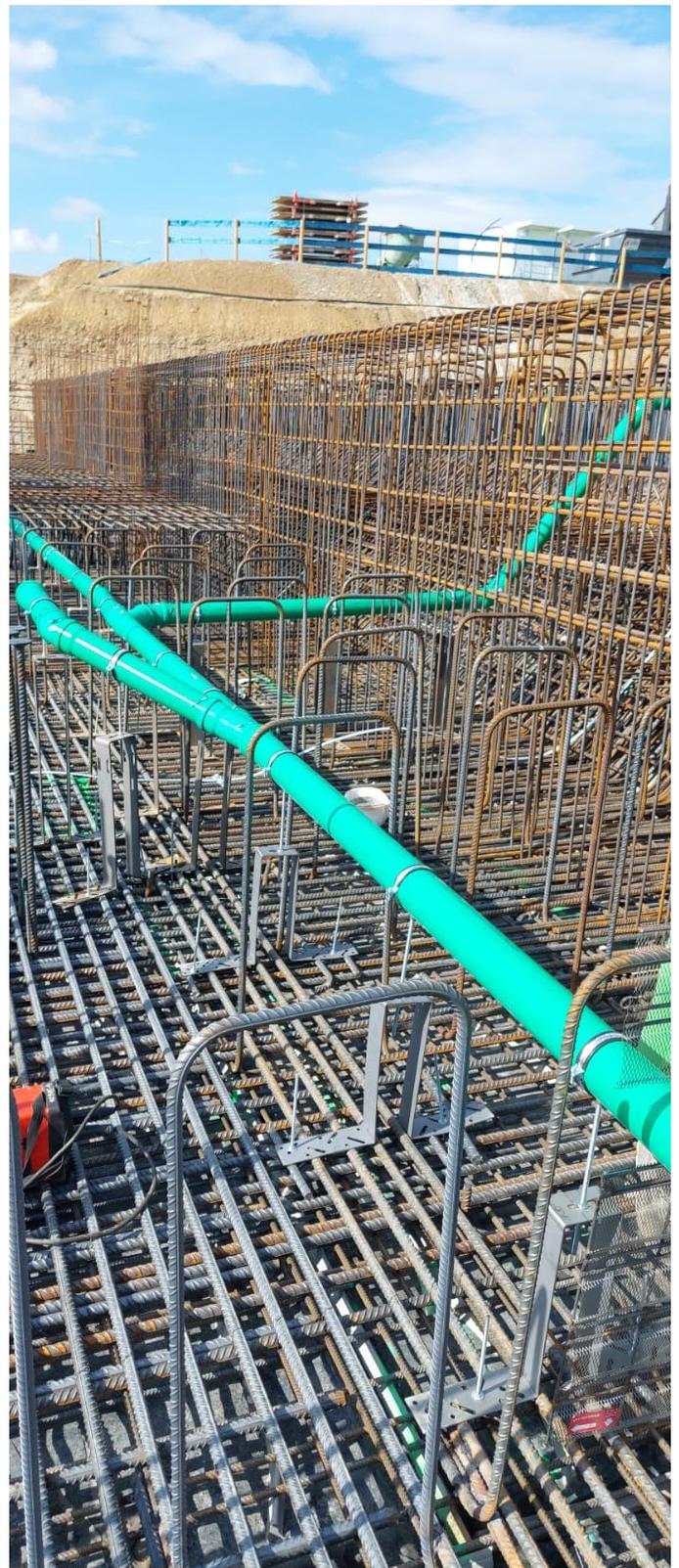
REFERENZOBJEKT KG2000 / Sabug IP-plus

Moderne Versorgung auf sechs Ebenen

Das neue Klinikum bietet Platz für insgesamt 489 Planbetten, davon 480 stationär und 9 teilstationär, die in modernen Ein- und Zweibettzimmern untergebracht werden. Die funktionale Raumanordnung berücksichtigt kurze Wege und effiziente Prozesse: Im Erdgeschoss entstehen unter anderem die zentrale Notaufnahme, die Radiologie, die Dialysestation, die Patientenaufnahme und die Ambulanzen. Im ersten Obergeschoss werden Operationsäle, Intensivstationen, der Kreißsaal sowie die Neonatologie angesiedelt. Darüber schließen sich die Bettenstationen an. Ein Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach ermöglicht schnelle Notfalltransporte. Ergänzt wird das Konzept durch eine eigenständige Pandemiestation mit 28 Betten, die über einen separaten Zugang und Aufzug verfügt.

Flexibilität und Nachhaltigkeit im Fokus

Das gesamte Gebäude ist modular geplant, sodass Erweiterungen – etwa von Funktionsräumen oder OP-Sälen – künftig mit minimaler Beeinträchtigung des laufenden Betriebs umgesetzt werden können. Darüber hinaus soll der Neubau als „Green Hospital“ Maßstäbe in puncto Nachhaltigkeit setzen. Neben hoher Energieeffizienz und Ressourcenschonung sind auch Photovoltaikanlagen sowie innovative Heiz- und Kühlsysteme vorgesehen. Damit erfüllt das Klinikum nicht nur höchste Anforderungen an moderne Medizin, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz.



REFERENZOBJEKT KG2000 / Sabug IP-plus

Sichere Abwassertechnik mit KG2000

Ein entscheidendes Element bei der Umsetzung des Projekts ist die sichere und nachhaltige Abwassertechnik. Hier fiel die Wahl auf das KG2000 Rohrsystem von Ostendorf Kunststoffe, das aufgrund seiner Qualität und Langlebigkeit die hohen Anforderungen des Neubaus optimal erfüllt. Die eingesetzten KG2000 Rohre zeichnen sich durch ihre hohe Stabilität, chemische Beständigkeit und absolute Dichtheit aus – entscheidende Kriterien für ein Krankenhaus, in dem Sicherheit und Zuverlässigkeit oberste Priorität haben. Zudem punktet das System durch seine Umweltfreundlichkeit, da es vollständig recyclingfähig ist und so perfekt zum Nachhaltigkeitskonzept des Green Hospitals passt. Insgesamt wurden rund 3.000 Meter KG2000 Rohre und etwa 5.000 Formteile verbaut. Rund 90 Prozent der Verbindungen wurden dabei mit Schweißringen der Firma Sabug verschweißt, wodurch ein besonders stabiles und dauerhaft dichtes Rohrnetz geschaffen wurde.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Ostendorf, den Bauausführenden sowie den Planungsbüros stellte sicher, dass alle Anforderungen an das Abwassersystem optimal umgesetzt werden konnten. Durch eine frühzeitige Abstimmung im Projekt konnten Schnittstellen effizient koordiniert und eine reibungslose Verlegung des Rohrsystems gewährleistet werden. Damit leistete Ostendorf einen entscheidenden Beitrag zur termingerechten Umsetzung dieses Großprojekts.



REFERENZOBJEKT KG2000 / Sabug IP-plus

Projektpartner und Verantwortung

Bauherr des Projekts ist das Klinikum Memmingen. Der Generalplaner ist das Büro Nickl & Partner, für die technische Gebäudeausrüstung zeichnet das Ingenieurbüro Süss verantwortlich. Die Bauausführung erfolgt durch die ARGE Kreuzer GmbH & Co. KG und die Glass GmbH Bauunternehmung. Kanalnetzbetreiber sind die Stadtwerke Memmingen. Die Entscheidung für den Neubau statt einer Generalsanierung wurde vom Bezirk Schwaben als oberster Baubehörde, dem Bayerischen Gesundheitsministerium sowie dem Memminger Stadtrat mitgetragen, da dies sowohl wirtschaftlich als auch funktionell die sinnvollere Lösung darstellt.



Fazit: Ein Leuchtturmprojekt für Bayern

Mit dem Klinikum Memmingen entsteht ein Leuchtturmprojekt für die Gesundheitsversorgung in Bayern. Der Neubau verbindet modernste Informationstechnologie, höchste Patientensicherheit und Komfort mit nachhaltigem Bauen. Das KG2000 Rohrsystem von Ostendorf Kunststoffe trägt wesentlich dazu bei, die technischen und ökologischen Ansprüche des Neubaus zu erfüllen. Es vereint Betriebssicherheit, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit – und macht das Klinikum Memmingen zu einem Paradebeispiel dafür, wie innovative Produktlösungen von Ostendorf in anspruchsvollen Großprojekten erfolgreich eingesetzt werden.